

Maike Gückel - Aus Liebe zu Holle



Foto: Anja Nothdurft

Unsere Bürgermeisterkandidatin Maike Gückel stellt sich vor (Seite 3)

AUS DEM INHALT

Seite:

Gemeindehaushalt unter Druck	2
Unsere Kandidatin stellt sich vor	3
Klimaschutz vor Ort	4
Einladung zur Informationsveranstaltung	5
SPD - Kreistagsaufstellung	5
Meinungsumfrage – Ihre Stimme zählt	7
Grußworte vom Landrat Lynack	8

Einblicke, die verbinden...

Was bewegt unsere Gemeinde heute – und was wird sie morgen prägen? Diese Ausgabe lädt Sie ein, genau hinzuschauen: auf Vergangenes, auf das Gegenwärtige und vor allem auf das, was wir gemeinsam erreichen können. Wir leben in einer Zeit zahlreicher Herausforderungen – global wie lokal. Krisen und Veränderungen begegnen uns häufig. Doch der Blick auf unsere Gemeinde macht eines deutlich: Wenn Menschen zusammenstehen, Verantwortung übernehmen und Ideen einbringen, entsteht etwas Belastbares, das allen zugutekommt!

Diese Zeitung will mehr sein als eine Ansammlung von Informationen. Sie gibt Einblicke in Engagement, kommunale Politik und Themen, die uns alle betreffen: vom Gemeindehaushalt über Klimaschutz bis zu konkreten Projekten für Familien, Jugendliche und Ältere. Das zeigt, wie vielfältig und lebendig unsere Gemeinschaft ist.

Im Mittelpunkt stehen die Menschen: ihre Lebensqualität, Sicherheit und Perspektiven. Es geht darum, unsere Gemeinde so zu gestalten, dass sie auch künftig ein lebenswerter Ort für alle Generationen bleibt.

Auf den folgenden Seiten lernen Sie Positionen, Programme und vor allem die Menschen dahinter kennen — Persönlichkeiten, die zuhören, Verantwortung tragen und gestalten. Vielleicht finden Sie Antworten auf Fragen, die Sie bewegen, oder neue Anregungen. Ziel ist es, zu informieren, zum Nachdenken zu bewegen und zum Mitmachen einzuladen.

Blättern Sie weiter und entdecken Sie, was unsere Gemeinde bewegt — und was wir gemeinsam bewegen können.

Haushalt unter Druck: Zu viele Großprojekte gefährden Gemeinde Holle

Investitionsvolumen von über 11 Millionen Euro überfordert Verwaltung und belastet künftige Generationen

Holle. Die Gemeinde Holle plant für das Haushaltsjahr 2026 Investitionen in Höhe von 11.371.200 Euro – ein Volumen, das die Leistungsfähigkeit der Gemeindeverwaltung deutlich übersteigt. Für die Finanzierung ist eine Kreditaufnahme von über 10 Millionen Euro vorgesehen. Angesichts dieser Entwicklung fordern wir ein sofortiges Umdenken:

Notwendige Projekte müssen priorisiert und zeitlich gestaffelt werden.

Viele der geplanten Maßnahmen – etwa im Bereich Bildung, Sicherheit und Infrastruktur – sind grundsätzlich sinnvoll und wichtig für die Zukunft der Gemeinde. Gerade deshalb ist es entscheidend, sie realistisch, wirtschaftlich und im Einklang mit den vorhandenen Kapazitäten umzusetzen.

Eine Flut von Projekten – die Verwaltung ist bereits heute an der Belastungsgrenze.

Die Vielzahl gleichzeitig geplanter Bauprojekte ist besorgniserregend. Allein im Jahr 2026 sollen unter anderem umgesetzt werden: die Sanierung der Schwimmhalle (2,5 Mio. Euro), der Hochwasserschutz Michelswiese (1,5 Mio. Euro), der Neubau der Feuerwehr Heersum (1,06 Mio. Euro), Investitionen in Schulgebäude für die Ganztagsbetreuung (615.000 Euro), der Bau einer Rettungswache (410.000 Euro) sowie der erste Bauabschnitt des neuen Kindergartens Holle (Gesamtkosten 5,1 Mio. Euro).

Bereits in der Vergangenheit hat sich gezeigt, dass selbst deutlich kleinere Projekte zu erheblichen Verzögerungen geführt haben – etwa beim Kindergarten Sottrum, beim Rückhaltebecken Sottrum oder bei der Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes Derneburg. Diese Erfahrungen müssen ernst genommen werden. Sie zeigen klar: Die Verwaltung arbeitet bereits heute an der Belastungsgrenze.

Eine derart große Zahl komplexer Projekte gleichzeitig zu planen, auszuschreiben, zu vergeben und zu überwachen, übersteigt die personellen und organisatorischen Möglichkeiten einer Gemeinde unserer Größe. Verzögerungen, Kostensteigerungen und Qualitätsprobleme sind absehbar – zulasten der Bürgerinnen und Bürger.

Klare Zuständigkeiten einhalten

Besonders kritisch ist die zunehmende Vermischung von Zuständigkeiten. Der Bau einer Rettungswache fällt in die Verantwortung des Landkreises. Auch Maßnahmen wie der Bau eines Kreisels auf einer Landesstraße liegen im Zuständigkeitsbereich des Landes beziehungsweise des Landkreises.

Die Gemeinde darf hier nicht als Ersatz für andere Träger einspringen. Jeder Euro, der für fremde Aufgaben ausgegeben wird, fehlt bei zentralen kommunalen Pflichtaufgaben wie Kinderbetreuung, Straßenunterhaltung und örtlicher Infrastruktur.

Schulden gefährden die Zukunftsfähigkeit

Die geplante Neuverschuldung von über 10 Millionen Euro innerhalb eines Jahres stellt eine erhebliche Belastung dar. Zins- und Tilgungsverpflichtungen werden den Haushalt über viele Jahre hinweg einschränken und den Handlungsspielraum zukünftiger Gemeinderäte massiv begrenzen.

Wer heute Investitionen ohne klare Priorisierung auf Kredit finanziert, verschiebt die Lasten auf kommende Generationen.

Unsere Forderungen und damit unser Programm:

- **Klare Priorisierung und zeitliche Staffelung aller Projekte**
- **Realistische und vollständige Kostenplanung**
- **Konsequente Einhaltung der Zuständigkeiten von Gemeinde, Landkreis und Land**
- **Stärkung der Verwaltungskapazitäten vor weiteren Projektentscheidungen**

Fazit:

Verantwortungsvolle Kommunalpolitik bedeutet auch, Grenzen anzuerkennen und Prioritäten zu setzen. Ein Haushalt darf sich nicht an Wunschlisten orientieren, sondern muss sich an Machbarkeit und Nachhaltigkeit messen lassen.

Wir appellieren an alle Ratsmitglieder, ihrer Verantwortung gerecht zu werden und als Kontrollinstanz gegenüber Verwaltung und Bürgermeister konsequent zu handeln. Die Gemeinde Holle braucht solide Finanzen und eine verlässliche Planung – keine Überforderung durch zu viele Projekte gleichzeitig.

Maike Gückel - Aus Liebe zu Holle

Maike Gückel kandidiert für das Amt der Bürgermeisterin der Gemeinde Holle.



Wer ich bin?

Foto: Anja Nothdurft

Vor 53 Jahren wurde ich in Celle geboren. Mein Studium absolvierte ich an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Berlin und schloss es als Diplom-Verwaltungswirtin (FH) ab. Seit 1997 bin ich als Betriebsprüferin bei der Deutschen Rentenversicherung Bund tätig. Ich bin verheiratet und habe zwei erwachsene Töchter. In Holle lebe ich seit 25 Jahren und bin durch mein Engagement in vielen Vereinen bestens in der Gemeinde vernetzt. Holle ist mein Zuhause.

Warum ich die richtige Kandidatin bin!

Durch meine langjährige Verwaltungstätigkeit und meine kontinuierliche politische Arbeit als Fraktionsvorsitzende der SPD Holle seit 2016, bringe ich die notwendige Erfahrung und Fachkompetenz für das Amt der Bürgermeisterin mit. Ich höre den Menschen zu, nehme ihre Anliegen ernst und setze mich für eine Politik ein, die gemeinsam mit Rat und Verwaltung den Bürgerinnen und Bürgern dient und Holle wieder zukunftsfähig macht.

Einige meiner Schwerpunkte!

- **Solide Finanzpolitik** – damit Holle auch in Zukunft handlungsfähig bleibt
- **Hochwasserschutz weiterentwickeln** – für mehr Sicherheit in unserer Gemeinde
- **Gute Kinderbetreuung sichern** – verlässliche Angebote für Familien
- **Vertrauen in die Politik wieder stärken** – durch transparente und verantwortungsvolle Entscheidungen

>> LASSEN SIE UNS INS GESPRÄCH KOMMEN! <<

Ich freue mich auf Ihre Fragen, Ideen und Anregungen – persönlich oder unter der E-Mail-Adresse gueckelm@spd-holle.de. Folgen Sie mir auf Instagram (maikegueckel) für aktuelle Informationen.

Maike Gückel

Kandidatin für das Amt der
Bürgermeisterin der SPD Holle

Klimaschutz vor Ort – SPD unterstützt die Umsetzung vom Klimaschutzkonzept

Globale Krisen haben in den vergangenen Jahren wiederholt zu steigenden Preisen für fossile Energieträger wie Öl, Gas und Benzin geführt. Diese Abhängigkeit von volatilen, also schwankenden internationalen Märkten macht Gesellschaft und Wirtschaft verwundbar und belastet unsere privaten Haushalte finanziell. Vor diesem Hintergrund gewinnt die konsequente Umstellung auf erneuerbare Energien an Dringlichkeit: Eine lokale und regionale Energiewende reduziert langfristig Kostenrisiken, senkt Treibhausgasemissionen und trägt zum Klimaschutz bei.

Der Kreistag Hildesheim hat im März 2025 ein neues Klimaschutzkonzept verabschiedet, das mit 26 konkreten Maßnahmen in sieben Handlungsfeldern einen umfassenden Gestaltungspfad vorgibt. Die Schwerpunkte reichen von der Energie- und Wärmewende über die Mobilitätswende bis hin zur Anpassung an die Folgen des Klimawandels. Ziel ist es, den Landkreis bis 2040 treibhausgasneutral zu machen, wobei eine vorgezogene Zielerreichung bereits bis 2035 angestrebt wird. Das Konzept bietet damit sowohl einen strategischen Rahmen als auch praxisorientierte Instrumente für kommunale Akteurinnen und Akteure, Unternehmen und Bürgerinnen und Bürger.

Entscheidend für die Legitimation und Qualität des Konzepts war ein umfangreicher Beteiligungsprozess: Unter Federführung der Klimaschutzagentur Landkreis Hildesheim gGmbH wurden von Herbst 2023 bis Sommer 2024 insgesamt 15 Fachworkshops, fünf Kommunalworkshops sowie eine öffentliche Online-Beteiligung durchgeführt. Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung, der Wissenschaft, der Wirtschaft, der Politik sowie zahlreiche Bürgerinnen und Bürger brachten Fachwissen, lokale Erfahrungen und Erwartungshaltungen ein. Diese breite Einbindung stärkt die Umsetzbarkeit der Maßnahmen und erhöht die Akzeptanz für erforderliche Veränderungen in Energieversorgung, Verkehr und Infrastruktur. Politisch bekräftigt die SPD Holle die Unterstützung

intensive öffentliche Debatte, damit das Konzept vor Ort beschlossen und zügig umgesetzt wird. „Die SPD Holle setzt sich für die Umsetzung der Handlungsempfehlungen aus dem Klimaschutzkonzept ein und möchte zu einer breiten Debatte anregen, damit das Konzept auch hier vor Ort beschlossen und umgesetzt werden kann“ so Simone Flohr. Die Verbindung aus gemeinsamer Planung, klaren Zielen und gezielten Maßnahmen bietet eine realistische Perspektive, die Wirtschaftlichkeit, soziale Verträglichkeit und Klima-Resilienz miteinander vereint.

Bürgerinnen und Bürger, die mehr über Fördermöglichkeiten, energetische Sanierung oder erneuerbare Energien erfahren möchten, können sich direkt an die Klimaschutzagentur wenden:

www.klimaschutzagentur-hildesheim.de



v.l.: **Simone Flohr:** Mitglied des Aufsichtsrats der Klimaschutzagentur und SPD-Kreistagsmitglied;

Egbert Homeister: Vorsitzender des Fördervereins der Klimaschutzagentur Hildesheim und SPD-Kreistagsmitglied

SPD lädt zur Informations- & Diskussionsveranstaltung ein

Am **Mittwoch** den **20. Mai 2026, 19:00 Uhr** lädt der SPD Ortsverein Gemeinde Holle unter dem Motto „**Klimaschutz vor Ort**“ in die **Kutscherstuben** nach **Grasdorf** ein.



Egbert Homeister, Vorsitzender des Fördervereins der Klimaschutzagentur, sowie Simone Flohr, Mitglied des Aufsichtsrats der Klimaschutzagentur, laden herzlich ein, das Klimaschutzkonzept gemeinsam zu diskutieren und zu überlegen, wie es auch vor Ort in Holle umgesetzt werden kann.

Simone Flohr auf Platz 1 der Kreistagsliste

Bei der Wahlkreiskonferenz des SPD-Unterbezirks Hildesheim am 18. April 2026 in Alfeld haben die Delegierten aus dem Landkreis Hildesheim ihre Kandidatinnen und Kandidaten für die Kreistagslisten beschlossen. Mit einem klaren und eindeutigen Votum stimmten die Delegierten u.a. für den vorliegenden Listenvorschlag des Wahlbereichs K (Bockenem-Holle-Söhlde) – ein Signal der Geschlossenheit im Vorfeld der Kommunalwahl!

An der Spitze der Liste steht Simone Flohr aus Sillium. Die Vorsitzende des SPD Ortsvereins Holle und Kreistagsabgeordnete ist in der Region für ihr engagiertes kommunalpolitisches Wirken bekannt, unter anderem als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses und als Mitglied im Sozialausschuss des Landkreises Hildesheim. Auf Platz fünf kandidiert ihr Ortsvereins-Kollege und langjähriger Ortsbürgermeister Ansgar Debertin aus Heersum.

Die gewählte Kreistagsliste für den Wahlbereich K:

1. **Simone Flohr** (Holle)
2. **Karl-Heinz Hodur** (Bockenem)
3. **Markus Schrick** (Söhlde)
4. **Marion Heine** (Bockenem)
5. **Ansgar Debertin** (Holle)
6. **Katja Günther-Schade** (Bockenem)

„Eine starke Liste mit starken Kandidaten, die seit Jahren für ihr politisches Engagement in den Kommunen bekannt sind.“

– Simone Flohr, SPD-Kreistagsabgeordnete und Spitzenkandidatin



Die Liste vereint kommunalpolitische Erfahrung aus allen drei Gemeinden des Wahlbereichs. Die Aufstellung unterstreicht den Anspruch der SPD, den gesamten Wahlbereich K im Kreistag Hildesheim zu repräsentieren und die Interessen der Menschen vor Ort in der Kreispolitik wirkungsvoll einzubringen.

Gemeinsam mit Bernd Lynack unterwegs – SPD Holle radelt beim Stadtradeln 2026

Vom 7. bis 27. Juni 2026 nimmt das Team „SPD Gemeinde Holle“ beim landkreisweiten Stadtradeln teil – Anmeldung ab sofort möglich. Fahrradtour mit Landratskandidaten Bernd Lynack zur Halbzeit der Aktion geplant.

Holle. Das Stadtradel - Team des SPD-Ortsvereins Holle geht auch in diesem Jahr wieder an den Start: Vom 7. bis 27. Juni 2026 sind alle Fahrradbegeisterten und Klimaschützerinnen und -schützer eingeladen, gemeinsam möglichst viele Alltagswege auf dem Fahrrad zurückzulegen. Ziel der bundesweiten Aktion ist es, innerhalb von 21 Tagen so viele Kilometer wie möglich klimafreundlich zu radeln und damit einen aktiven Beitrag zur Reduzierung von CO₂-Emissionen zu leisten.

Jeder Kilometer zählt – ob auf dem täglichen Arbeitsweg, beim Einkauf, auf dem Weg zum Bäcker oder beim Ausflug durch die Natur. Es spielt keine Rolle, ob man erfahrene Radfahrerin ist oder das Fahrrad bisher eher selten genutzt hat. Das Stadtradeln bietet eine hervorragende Gelegenheit, das Fahrrad als umweltfreundliches Verkehrsmittel stärker in den Alltag zu integrieren.

Highlight in diesem Jahr: Eine Fahrradtour mit dem SPD-Landratskandidaten Bernd Lynack am 13.06.2026 von 10 – 13 Uhr. Gemeinsam werden Vereine, Verbände, Unternehmen und Initiativen in der Gemeinde Holle besucht. Sie möchten, dass wir Sie und Ihre Institution besuchen? Dann melden sie sich bitte bis zum 15. Mai 2026 unter info@spd-holle.de. Dann nehmen wir sie gerne in unsere Tour mit auf.

Wer selber mit Bernd Lynack radeln möchte, findet die Uhrzeit und die Route der Tour ab Ende Mai auf der Homepage, in den Holler Nachrichten und auf Instagram (@spd_ov_holle).

Um im Team mitzuradeln, können sich alle Interessierten unter www.stadtradeln.de anmelden – einfach dem Team „SPD Gemeinde Holle“ beitreten. Lassen Sie uns gemeinsam zeigen, dass **nachhaltige Mobilität** und Engagement **für den Klimaschutz** Hand in Hand gehen können!



MEINUNGSUMFRAGE - GEMEINSAM FÜR EIN STARKES HOLLE

Ihre Stimme zählt: Nur gemeinsam können WIR Holle aktiv gestalten und zukunftsfähig machen. Mit dieser Umfrage geben WIR allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, ihre Vorstellungen, Wünsche und Ideen einzubringen. Nehmen Sie teil und wirken Sie direkt an konkreten Entscheidungen mit – denn nur gemeinsam bewegen WIR etwas.

Bildung & Betreuung

Bildung ist die Grundlage einer starken Gemeinschaft. WIR gestalten die Bildung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen aktiv mit, indem WIR auf hochwertige Angebote, flexible Betreuungszeiten und individuelle Fördermöglichkeiten setzen. WIR sorgen für ein soziales Miteinander und schaffen Räume, in denen Kinder und Jugendliche sich entfalten können. Familien werden gezielt gefördert, damit Vereinbarkeit von Beruf und Familie gelingt und Chancengerechtigkeit vor Ort wächst.

Wirtschaft & Tourismus

Eine lebendige Wirtschaft ist das Rückgrat unserer Gemeinde. WIR bringen Holle wirtschaftlich nach vorn, indem wir lokale Unternehmen stärken, neue Arbeitsplätze fördern und Tourismus gezielt weiterentwickeln. Mit klaren Strukturen, regionalen Wertschöpfungsketten und attraktiven Angeboten für Gäste schaffen WIR nachhaltiges Wachstum, das allen zugutekommt.

Mobilität

Moderne Mobilität macht Holle zukunftssicher. WIR planen vernetzte Verkehrskonzepte, die sichere Wege für Fußgänger und Fahrradfahrer, einen verlässlichen öffentlichen Nahverkehr und intelligente Verkehrssteuerung miteinander verbinden. Ziel ist es, Mobilität klimafreundlich, inklusiv und für alle Generationen nutzbar zu machen.

Ökologie

WIR machen unsere Kommune ökologisch und nachhaltig. Durch Investitionen in erneuerbare Energien, den Ausbau von Grünflächen, naturnahe Stadtplanung und ressourcenschonende Maßnahmen gestalten WIR Holle als lebenswerten und resilienten Lebensraum. Ökologie und Lebensqualität gehen bei uns Hand in Hand.

Nur wer mitmacht kann auch mitreden!

Ihre Meinung ist entscheidend. Nehmen Sie jetzt an unserer Umfrage teil und gestalten Sie aktiv die Zukunft von Holle mit. Zusammen erreichen wir mehr – für starke Bildung, eine florierende Wirtschaft, nachhaltige Mobilität und eine ökologische Kommune. Ihre Perspektive zählt. Gemeinsam für ein starkes Holle!

Ihre Meinung ist uns wichtig:



Was ist Ihnen wichtig, damit WIR es für Sie umsetzen? Ganz einfach über den QR-Code an der Umfrage teilnehmen.

MITMACHEN FÜR UNSERE ZUKUNFT!

Bernd Lynack - tritt zur Kommunalwahl 2026 wieder an

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir leben in herausfordernden Zeiten und machen uns viel zu selten bewusst, was wir alles schaffen können, wenn wir zusammenhalten. Und was wir vor allem in den letzten Jahren dadurch alles erreicht haben.

Als ich im November 2021 das Amt des Landrats angetreten habe, waren wir mitten in der Corona-Pandemie mit all ihren Herausforderungen. Kurz darauf überfiel der russische Präsident Putin am 24. Februar 2022 die Ukraine. Daraus folgten auch unmittelbar für uns nicht weniger herausfordernde Zeiten – mit der Unterbringung zahlreicher Geflüchteter und der Beherrschung der sich daraus ergebenden Energiemangellage. Und als wäre das an Krisen nicht genug gewesen, traten an Weihnachten vor zweieinhalb Jahren die Innerste und die Leine über die Ufer. All diese Krisen haben wir gut gemeistert und das vor allem, weil wir als Gemeinschaft zusammengehalten haben.

Für mich ist das Weihnachtshochwasser 2023 bis heute ein gutes Beispiel dafür, wie konstruktiv Politik gelingen kann, wenn alle an einem Strang ziehen. Wir haben nicht nur schnell und besonnen reagiert – wir haben diesen Krisenfall zum Anlass genommen, entsprechende politische Maßnahmen einzuleiten, um in Zukunft noch besser vorbereitet zu sein und die Menschen bei uns nachhaltig zu schützen: Unter anderem wird es künftig einen Fachzug Hochwasserschutz geben, damit wir im Fall der Fälle noch besser ausgerüstet sind. Alle Komponenten sind beauftragt, damit sie so schnell wie möglich in Betrieb genommen werden können. Darüber hinaus investieren wir in den präventiven Hochwasserschutz und sind zusammen mit weiteren Landkreisen und Städten dem Hochwasserschutzverband Innerste beigetreten.



Bild: **Bernd Lynack**

Auch hier konnten bereits erste Projekte angestoßen werden, damit im Krisenfall weitere „Pufferzonen“ zur Verfügung stehen. Mit diesen Investitionen unterstreichen wir vor allem eines: Wir investieren in die Sicherheit unseres Landkreises.

Auch künftig werden wir in die Zukunft unseres Landkreises investieren. Unter anderem stellen wir derzeit die Weichen für eine gute und verlässliche Ganztagsbetreuung unserer Jüngsten und sind mit Hochdruck dabei, unsere Kreisschulen weiter zu modernisieren.

Mein Ziel ist es, dass unser Landkreis so lebens- und lebenswert bleibt, wie er ist – für junge Familien genauso wie für ältere Generationen – und dass wir gemeinsam den Mut haben, Veränderungen aktiv zu gestalten.

Ich freue mich, mit Ihnen allen in den kommenden Wochen und Monaten im Austausch zu bleiben: vor Ort, über Social Media oder auf einer Radtour durch die Gemeinde Holle, die für Juni geplant ist. Wir sehen uns!

Herzlich

Ihr **Bernd Lynack**